



24.09.2022

Das Wolfhager Land rückt in den Fokus des Rallyesports

Mit großen Schritten nähert sich die diesjährige Jubiläumsveranstaltung, die 25. ADAC Rallye Bad Emstal am 08. Oktober.

Zwischenzeitlich hat der veranstaltende Motorsportclub Emstal unter Leitung der 1. Vorsitzenden und OrgaLeiterin der Rallye, für alle 4 Wertungsprüfungen die Genehmigungen von den Städten und Gemeinden, dem Landkreis Kassel und dem Regierungspräsidium Kassel erhalten, ebenso die Motorsportrechtliche Genehmigung. Weiterhin haben alle Anlieger und Bauern, ob Privatleute oder Firmen an den Wertungsprüfungen ihre Zustimmung zur Durchführung erteilt.

Somit kann der MSC Emstal, rund 3 Wochen vor der eigentlichen Veranstaltung die Meldung abgeben „Die Nennliste ist voll“. 120 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet und aus den benachbarten Niederlanden haben sich zur Rallye angekündigt.

Die Rallye wird in 3 Gruppen unterteilt. Als erste Startgruppe gehen ab 12:31Uhr die 70 Teilnehmer des Bestzeitenfeldes auf die Jagd um die schnellsten Zeiten. Ab 14:01Uhr folgen 10 Teilnehmer aus dem Festival Feld, die die Wertungsprüfungen ohne Zeitwertung befahren werden. Um 14:36Uhr startet dann die letzte Gruppe mit 40 Teams. Diese Fahrzeuge fahren die 4 unterschiedlichen Wertungsprüfungen auf eine vorgegebene Sollzeit.

Favoriten

Zu den Favoriten auf den Gesamtsieg bei den Bestzeitlern der 25. ADAC Rallye Bad Emstal gilt auf jeden Fall der letztjährige Gesamtsieger Chris Gropengiesser (Schauenburg) auf Mitsubishi Lancer, Damian Sawicki (Hamminckeln)/Jara Hain (Nentershausen) auf Subaru Impreza, sowie Rudi Reindl (Lohkirchen)/Michael Ehrle (Schmalkalden) ebenfalls auf Mitsubishi Lancer. Aber auch die Lokalmatadoren Philip Schwarz/Andre Riedl (beide Wolfhagen) und Axel Nörenberg (Wolfhagen)/Marcus Kolitsch (Schauenburg) wollen ein Wörtchen um die vorderen Platzierungen mitreden.



Dreh- und Angelpunkt ist das Rallyezentrum im Autohaus Ostmann in Wolfhagen. Hier findet der MSC Emstal und die Rallye seit Jahren immer von Freitag bis Samstag ein „Zuhause“.

2020 und 2021 lag das Hauptaugenmerk rund um die Veranstaltung immer auf den aktuellen Fallzahlen, die das Robert-Koch-Institut aufgrund der Corona Pandemie täglich veröffentlichte. Trotzdem gelang es im letzten Jahr eine Rallye durchzuführen, die allen Beteiligten ein Stück „Normalität“ zurückgeben konnte, da der MSC Emstal ein umfangreiches Hygienekonzept vorlegen und einhalten konnte.

In den vergangenen Jahren entwickelte sich der gesellschaftliche und politische Fokus weiter zur stärkeren Gewichtung von Klimaschutzzielen. Das Motorsport im Allgemeinen polarisierend wirken kann wissen wir alle. Für die einen stehen der Umgang mit faszinierender und zukunftsorientierter Höchsttechnologie sowie die Beherrschung physikalischer Grenzen durch menschliche Akteure im Vordergrund. Andere sehen den Verbrauch von Ressourcen und die Verursachung von Emissionen als Kritikpunkte. Der Motorsport kommt damit eine Symbolkraft zu, die global und faktisch gesehen weit über seinen tatsächlichen Einfluss auf die Umwelt und Gesellschaft hinausreicht. Gleichzeitig wurden die tatsächlichen Umwelteffekte von Motorsportevents im Rahmen wissenschaftlicher Studien untersucht – und im Vergleich zur Gesamtmobilität der Bevölkerung als sehr gering eingestuft.

Natürlich ist sich der MSC Emstal als Veranstalter der Verantwortung gegenüber der Bevölkerung im Wolfhager Land bewusst und möchten mit der 25. ADAC Rallye Bad Emstal am 08. Oktober 2022, ein zukunftsweisendes Zeichen setzen, indem bei den Fahrzeugen der Rallyeleitung größtenteils auf alternative Antriebe wie Strom zurückgegriffen wird.

Der Motorsportclub Emstal möchten ein Zeichen setzen, dass Motorsport, egal mit welchem Antrieb, auch in Zukunft einen Platz im Wolfhager Land hat.